Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 4 (1914)

Heft: 35

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

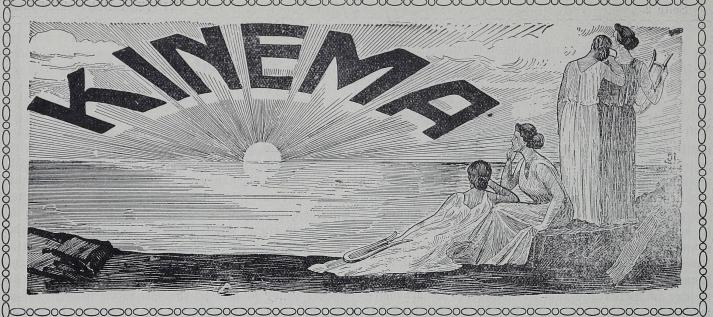
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



nternationales Zentral-Organ der gesamten Projektions-Industrie und

📨 📨 Organe hebdomadaire international de l'industrie cinématographique 📨

und Verlag: Druck KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag • Parait le samedi Schluss der Redaktion und Inseratenannahme: Mittwoch Mittag

Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12. Ausland - Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 15.

Insertionspreise: Die viergespaltene Petitzeile 30 Rp. - Wiederholungen billiger

30 Cent. 000000000000

la ligne —

Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich

Annoncen-Regie

KARL GRAF

Telefonruf: Bülach Nr. 14 00000000000

Wohlfahrts-Cinrichtungen im Kinobetriebe in Desterreich während der Kriegszeit.

"Edel sei der Mensch, hilfreich und gut" . . . Dieser Humanitätsgrundsatz hat im gegenwärtigen fritischen Zeitabschnitte doppelten Widerhall in den Herzen derer gefunden, die seit Jahr und Tag in engster Fühlung mit den breiten Volksmassen gestanden haben. Anfangs schien es wohl, als ob die beabsichtigte Hilfeleistung der Kinobesitzer durch den völligen Abrbuch der Beziehungen zum Alltags= leben unmöglich gemacht würde, denn wer wird, so fragten sich viele in dieser friegsschweren Zeit, wo alles in Aufregung und Spannung lebt, Ruhe und Zerstreung im Kino suchen. Aber die Wendung zum Guten vollzog sich schneller, als man erwartet hatte. Man hatte augenscheinlich in der Neberstürzung der Ereignisse darauf vergessen, daß der Kinematograph seine natürlichen Bestimmungen jetzt erst recht erfüllen und mit der Presse gleichen Schritt halten fönnte. Der erste Anlauf hiezu ist gemacht und nach dem vorliegenden Material kann man auch vollauf befriedigt sein. Denn Dank der entgegenkommenden Unterstützung der Kriegsministerien gelang es schon jetzt, zahlreiche wich= tige Momente der ersten Phase dieses Weltkrieges festzuhalten. Hochinteressante Einzelszenen von den verschieden= sten Kriegsschauplätzen laufen täglich ein und die rasche Uebermittlung steigert das Interesse an den Vorgängen, jo daß also durch den Arieg die Kinoberichterstattung den

gegeben. Die unvermeidliche Notlage einzelner freilich zwang einen Teil der Besucher, dem Kino fern zu bleiben, dafür aber wurden der Sache zahllose neue Freunde zu= geführt, welche vielleicht gar über die früheren Darbietun= gen nur ein mitleidiges Lächeln hatten, die aber jetzt erst den bildenden Wert der Vorführungen richtig erkennen und das Kino als belehrendes Anschauungsmittel höher schät= zen lernen. Durch diese Verschiebung der Besucher sind also den meisten Unternehmern in den Städten und schließ= lich auch in der Provinz die schon erwähnten neuen Stützpunkte gegeben und wenn auch angesichts der schweren Zeit die Einnahmen durchschnittlich um mehr als einen Drittel zurückstehen, so finden doch bei der Aufrechterhaltung der Betriebe zahlreiche Personen dabei direft auch einigen Ermerb.

Der Kinobesitzer, der aber, wie schon eingangs erwähnt, durch den ständigen Verkehr mit den breiten Volksmaffen deren wirtschaftliche Lage kennt, legte zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen eine erfreuliche Opferwilligkeit an den Tag. Wie aus den verschiedenen Prefinachrichten zu erse= ben ist, wurden gleich zu Ansang der Kriegswirren Wohltätigkeitsvorstellungen von den meisten Kinobesitzern für die Hinterbliebenen der im Felde stehenden Soldaten wie auch für die durch Arbeitslosigkeit in Not geratenen Fa= milien gegeben. Anderseits wurden den lokalen Hilfskomitees Spenden zugeführt und Zeichnungen für regel= mäßige Beitragsleistungen gemacht. Dem Kriegsfürsorge= amt in Wien wurden gleichfalls Unterstützungsbeiträge gewidmet, furz, die Betätigung und Opferwilligkeit der Kinobesitzer zeigte sich auf dem Gebiete des Wohlfahrts= Kulminationspunft ihrer Leistungsfähigkeit erreichte. Da- wesens in dieser ernsten Zeit im günstigsten Lichte. Aber durch wurden aber auch dem Kinobetrieb neue Stützpunfte auch indireft ist allgemein eine erfreuliche Aufopferung